

## 2. Zeittraining

### Fontana und Schumacher sind wieder da!

Beim Abschlußtraining zum Saisonfinale der Deutschen Formel-3-Meisterschaft wurde die "alte Rangordnung" an der Spitze wieder hergestellt! Norberto Fontana (Dallara 395 Opel) sicherte sich mit einer Rundenzeit von 2:09.38 Minuten die pole position vor Ralf Schumacher (Dallara 395 Opel), der für die 6,815 Kilometer lange Hockenheim-Runde 2:10.17 Minuten benötigte. Während sich Fontana und Schumacher im 2. Zeittraining steigern konnten, mußte sich Jarno Trulli (Dallara 395 Opel) mit seiner Rundenzeit (2:10.40 Minuten) aus dem 1. Zeittraining begnügen. Trulli rutschte so vom ersten auf den dritten Platz ab. Auch Massimiliano Angelelli (Dallara 395 Opel) konnte sich im Vergleich zum gestrigen Training nicht mehr steigern und muß sich nun mit dem vierten Platz begnügen. Angelelli und Trulli beklagten sich unisono über zu viel Verkehr und den fehlenden Windschatten.

Wolf Henzler (Dallara 394 Opel) schaffte als einziger Pilot aus dem F3V-B-Cup eine Rundenzeit unter 2:11 Minuten. Trotz Zeitverbesserung auf 2:10.62 Minuten bleibt Henzler auf dem beachtlichen fünften Platz im Gesamtklassement. Startplatz zwei im F3V-B-Cup nimmt Jakob Sund (Dallara 394 Opel) ein. Der Däne konnte seine Rundenzeit (2:11.26 Minuten) nicht mehr steigern und rutschte somit auf den elften Platz im Gesamtklassement ab. Platz drei in der internen B-Wertung sicherte sich Frank Krämer (Dallara 394 Opel), der ebenfalls mit seiner Rundenzeit (2:11.38 Minuten) aus dem 1. Zeittraining vorlieb nehmen muß.

Pedro Couceiro (Dallara 395 Fiat) machte einen mächtigen Sprung vom 15. auf den sechsten Startplatz. Der Portugiese konnte seine Rundenzeit um mehr als eine Sekunde steigern. Vom siebten Platz aus wird Christian Menzel (Dallara 395 Opel) den 15. Saisonlauf in Angriff nehmen. Die Rundenzeit aus dem 1. Zeittraining wurde bei Menzel gestrichen, da sein Fahrzeug nicht dem vorgeschriebenen Gewicht von 455 Kilogramm entsprach. Vom 17. auf den achten Platz kletterte Rui Aguas (Dallara 395 Opel), während Philipp Peter (Dallara 395 Fiat) vom vierten auf den neunten Rang abrutschte. Ganze zwölf Plätze (vom 22. auf den zehnten Platz) machte Christian Abt (Dallara 395 Opel) gut. Nur vier Runden sah man den Niederländer Tom Coronel im Abschlußtraining, dann parkte der Teamkollege von Ralf Schumacher seinen Dallara 395 Opel mit Getriebeschaden an der Box, um sich über den 19. Startplatz zu ärgern. Auch Alexander Wurz (Dallara 395 Opel) mußte das 2. Zeittraining vorzeitig beenden. Der Österreicher schlug auf der vergeblichen Jagd nach einer Zeitverbesserung am Ende der Start- und Zielgeraden in den Reifenstapel und muß sich nun mit dem 17. Startplatz begnügen. Klaus Graf (Dallara 395 Opel) bleibt seinem angestammten 13. Platz, trotz Zeitverbesserung im Abschlußtraining, treu. Eine Steigerung war auch beim Formel-3-Debütanten Jason Watt zu registrieren. Der Däne brachte seinen Dallara 395 Opel in 2:11.63 Minuten um den Grand Prix Kurs und nimmt damit die 15. Startposition ein.

Das österreichische Team Achleitner Motorsport tut sich bei seinem Gastauftritt in der Deutschen Formel-3-Meisterschaft sehr schwer. Die Achleitner-Piloten Helmut Kopp (Dallara 394 Opel), Martin Albrecht (Dallara 394 Opel) und Christian Scheiring (Dallara 393 Opel) belegen im 29köpfigen Starterfeld lediglich die Plätze 24, 25 und 29. Am Ende des Feldes (Platz 28) ist auch der Polnische Formel-3-Meister Jaroslaw Wierczuk (Dallara 393 Fiat) zu finden.